

Wildbader Chronik

Amtsblatt

für die Stadt Wildbad.

Erscheint **Dienstags, Donnerstags und Samstags**
Bestellpreis vierteljährlich 1 M. 10 Pfg. Bei allen württembergischen Postanstalten und Boten im Orts- und Nachbarortsverkehr vierteljährlich 1 M. 15 Pfg.; außerhalb desselben 1 M. 20 Pfg.; hiezu 15 Pfg. Bestellgeld.



Anzeiger

für Wildbad u. Umgebung.

Die Einrückungsgebühr

beträgt für die einspaltige Zeile oder deren Raum 8 Pfg. auswärtig 10 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg. Anzeigen müssen den Tag zuvor aufgegeben werden. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Hierzu: **Illustriertes Sonntagsblatt** und während der Saison: **Amtliche Fremdenliste.**

Nr. 113

Dienstag, den 28. September 1909

45. Jahrgang

Rundschau.

Bebenhausen, 23. Sept. Heute ist der General à la suite Seiner Majestät Generalleutnant z. D. von Schott als Jagdgast hier eingetroffen.

Cannstatt, 24. Sept. Der erste Tag des Volksfestes hatte noch keinen besonders starken Besuch aufzuweisen und man konnte bequem überall durchkommen. Aber alles war in Betrieb und von allen Seiten ertönte die Musik der verschiedenartigsten Instrumente. Das beste Geschäft machten die Karoussells und die Kinetographen, auch die mehrfach vorhandenen Preisschießbuden übten größere Anziehungskraft aus. Scherzartikel sind wie üblich reichlich vorhanden, aber auch hier macht sich die Zeppelinindustrie bemerkbar. Hübsch nehmen sich auch die roten Ballons aus, die mit Netz und Gondel versehen sind. Neu ist ferner ein Kindergeßicht, das durch Ziehen an einem Faden den Mund öffnet und, indem man durch ein hinten angebrachtes Röhrchen hineinbläst, „Mama“ und „Papa“ schreit. Die Volksfestpostkarten bieten nichts besonderes und zeigen die gewohnten Volksfestszenen. Innerhalb des Kreises ist nun alles hergerichtet und heute schon waren auch zahlreiche Besucher vom Land erschienen, insbesondere solche, die Vieh zur Ausstellung gebracht hatten, das heute den Preisrichtern vorgeführt wurde. Reich beschriftet ist die Ausstellung von landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten, an der sich große und kleine Firmen beteiligen.

Stuttgart, 25. Sept. Das 76. landw. Hauptfest hatte sehr unter der Ungunst der Witterung zu leiden. In der Frühe setzte Regen ein, der fast bis zu Beginn des Festes anhielt. Im Königszelt hatten sich eingefunden Herzogin Wera mit ihrer Tochter Prinzessin Olga zu Schaumburg-Lippe, Herzog Wilhelm von Urach, die Hofstaaten, Kriegsminister von Marchtaler, Justizminister von Schmidlin, hohe Militärs und Beamte, der Präsident der Ersten Kammer, der Vizepräsident der Zweiten Kammer, der Stadtdirektor und Bürgerauschubobmann Rechtsanwalt Dr. Erlanger. Um 1/211 Uhr fuhr das Königspaar an der Festtribüne vor, begrüßt von dem Minister des Innern Dr. v. Bischof und dem Präsidenten der Zentralstelle für Landwirtschaft Regierungsdirektor v. Sting. Das Königspaar besichtigte zunächst die in der Festtribüne untergebrachte Ausstellung von Obst und Trauben. Nach der Begrüßung der Anwesenden im Hofselt begann die Vorführung des preisgekrönten Viehs. Der König händigte selbst den glücklichen Besitzern ihre Preise ein.

Stuttgart, 26. Sept. (Volksfest.) Der 3. Volksfesttag hatte gleichfalls unter der Ungunst der Witterung zu leiden. Während der Himmel vormittags ein Einsehen hatte, ging nachmittags ein starker Regen nieder. Der Besuch auf dem Festplatz war trotzdem ein kolossaler. Im Kreis fanden nachmittags turnerische und sportliche Wettkämpfe und Aufführungen, veranstaltet von den Leibesübungen treibenden Vereinen Groß-Stuttgarts statt. Zu den Aufführungen hatte sich auch Minister von Bischof eingefunden. Die Zuschauertribüne war nur mäßig besetzt. Bei den Wettkämpfen und Aufführungen, die teil-

weise unter Regen vor sich gingen, wirkten 32 Vereine mit. Vormittags fand volkstümlicher Vierkampf, ein Kugelstoßen, Stabhochsprung, 100 Meter-Lauf und Schleuderballwurf statt. Das Nachmittagsprogramm wurde eingeleitet mit Stabübungen, ausgeführt von 450 Turnern. Sodann folgte Reigenfahren und Radpolomusterspiel, hierauf Fußballmusterspiel und 1500 Meter-Lauf und anschließend hieran ein Radballspiel. Den Schluß bildete der Entscheidungslampf im Gilbotenlauf über 400 Meter.

Stuttgart, 23. Sept. Der Württ. Landesfischereiverein beabsichtigt, am 28., 29. und 30. Oktober einen Fischerei-Lehr-Kurs für Salmoniden, Karpfen, Schleien, und Teichwirtschaft in Ravensburg abzuhalten. Vorträge in Verbindung mit Demonstrationen werden Professor Dr. Hofer in München und Oberstudienrat Dr. Lampert halten. Der Kurs findet im kleinen Saal des Konzerthauses statt und beginnt am Donnerstag den 28. Oktober, nachmittags 3 Uhr.

Stuttgart, 25. Sept. In der Blumenstraße 11 spielte sich heute nachmittag gegen 2 Uhr eine Familien-Tragödie ab. Der Schreiner Eugen Apfel, der schon seit Jahren mit seiner Frau in Unfrieden lebte, erstach nach kurzem Wortwechsel seine Frau und erschoss sich hierauf selbst, beide sind tot. Vor etwa sechs Jahren unternahm Apfel mit seiner Frau eine Rahtpartie auf dem Neckar, wobei er den Nachen zum Umstürzen brachte. Apfel rettete sich durch Schwimmen, während die Frau von anderen aus dem Wasser gezogen wurde.

Die Bezirkssteuerämter sind angewiesen worden, mit Wirkung vom 1. Januar bezw. 1. April 1910 an den Gewerbetreibenden ihre bei der jährlichen Gewerbelasterberichtigung neu festgestellten Gewerbesteuerkapitale, sowie das Ende der gegen die Einschätzung laufenden Beschwerdefrist einzeln mitzuteilen. Es soll dadurch den Steuerpflichtigen die Einhaltung der 15tägigen Beschwerdefrist erleichtert werden, nachdem sich gezeigt hat, daß die vom Gesetz vorgeschriebene Eröffnung der Einschätzungsergebnisse durch öffentliche Auslegung und ortsübliche Bekanntmachung des öfteren nicht beachtet wird.

Calw, 24. Sept. Die Spöhrersche Höhere Handelsschule Calw hat bei dem z. Zt. in Stuttgart stattfindenden Examen für Einjährig-Freiwillige wieder recht gute Erfolge erzielt. Von 14 von der Königl. Kommission geprüften Zöglingen der Anstalt haben 12 das Examen bestanden.

Zuffenhausen, 24. Sept. Folgende Warnung, die für die Hausfrauen, die Nährarbeiten zu vergeben haben, nicht gerade aufmunternd wirkt, erschien dieser Tage in einem hiesigen Blatt. Sie lautet: „Warnung! Wer meine Frau noch einmal zum Ausnähen bestellt ohne mein Wissen, dem lasse ich den Kopf abschneiden. Achtungsvoll Wilhelm Breckle, Backofenbaugeschäft, Zuffenhausen-Crailsheim.“

Weinsberg, 23. Sept. Eine große Ausdauer legte der etwa 13jährige Sohn Ludwig der Witwe Rosenstein in Weinsberg an den Tag. Er begab sich der „Weinsberger Zeitung“ zufolge am Montag, 13. September früh mit Erlaubnis seiner Mutter nach Dehringen ins

Manöver. Von dort begleitete er die Truppen auf ihren anstrengenden Märschen überallhin, treulich mit den Soldaten die Unannehmlichkeiten des Bivaks teilend, seine Mutter und Geschwister in Angst und Sorge lassend. Nach Schluß des Manövers marschierte er wacker mit den 127ern nach der Einladestation bei Hall er wurde mit den Truppen, die er so treu begleitet hatte, mit der Bahn nach Heilbronn befördert; am letzten Samstag lehrte er wohlbehalten nach Hause zurück. Der Junge hat alle Strapazen, die das heurige Kaisermanöver namentlich den Fußtruppen auferlegte, sehr gut überstanden.

Mannheim, 23. Sept. Der Schneidermeister Hoely hat infolge des Zeppelinintages das Krankenhaus aufsuchen müssen. Das kam so: Als auf der Straße die Rufe ertönten: Zeppelin kommt! sprang der Meister mit einem Sack von seinem Arbeitstisch, fuhr aber mit der Hand, auf die er sich dabei stützte, in das Nadelkissen, so daß die Nadeln tief eindrangen und abbrachen. Im Krankenhaus mußten die Fremdkörper dann einzeln herausgeholt werden. Es ist daher eine recht schmerzliche Erinnerung, die der Meister an den Mannheimer Zeppelintag bewahren wird.

Mannheim, 24. Sept. Die heute eröffnete 22. Generalversammlung des Evangelischen Bundes hat an den Kaiser nachfolgendes Huldigungstelegramm gerichtet: „Ew. kaiserl. und kgl. Majestät bringen die in Mannheim zur 22. Generalversammlung vereinigten Vertreter des Evangelischen Bundes ihren ehrerbietigen Gruß dar und huldigen Ew. Majestät in treuer und unwandelbarer Liebe und Anhänglichkeit als dem kraftvollen Schutzherrn unserer teuren evangelischen Kirche und als dem machtvollen Schirmherren unseres gesamten Vaterlandes.“ — An den Großherzog von Baden hat die Versammlung ebenfalls ein Huldigungstelegramm gerichtet.

Mannheim, 27. Sept. Die 22. Generalversammlung des Evangelischen Bundes erreichte gestern ihren Höhepunkt in den volkstümlichen Versammlungen, die in den Festsälen des Rosengartens abgehalten wurden und von vielen Tausenden aus Mannheim und Umgebung besucht waren. Im Nibelungensaal sprach Prof. Dr. Baumgarten-Kiel über das Thema: Ein starker Protestantismus, ein Hort echter Freiheit, während Stadtpfarrer Dr. Weitbrecht-Wimpfen ihn als Bürger wahrer Freiheit rühmte. In der gleichzeitig im Musesaal stattfindenden Monatsversammlung hielten Dr. Diehl-Dortmund und P. Storch-Magdeburg Ansprachen.

Hanau, 25. Sept. Eine gestern abgehaltene große Arbeiterversammlung beschloß mit allen gegen eine Stimme, in allen Geschäften der Gold- und Silberwarenbranche heute die allgemeine Kündigung auszusprechen, weil die Verhandlungen über einen neuen Arbeitsvertrag zu keinem Ergebnis kamen.

Berlin, 25. Sept. Auf dem Flugfeld Mars bei Bork (Kreis Ostprignitz) stieg bei sehr bedecktem Himmel und leichtem Regen Ingenieur Grade nachmittags um 5 Uhr 33 Minuten mit seinem Eindecker zum Wettflug um den Lanzpreis von 40 000 Mark auf. Be-

dingung war eine Schleifenfahrt in der ungefähren Form einer Acht und von 2 1/2 Kilometer Länge. Als nach elegantem Start der Eindecker die erste in niedrigem Kiefernwalde stehende Marke in etwa 30 Meter Höhe umflogen hatte, brach am Propeller ein Flügel an der Nabe ab. Der Aeroplan stürzte in ziemlich steilem Fall in den Wald. Glücklicherweise schwächten die Kiefern die Gewalt des Sturzes ab, so daß Ingenieur Grade, der am Steuer sitzen geblieben war, unverletzt unter dem teilweise zertrümmerten Mittelstück seines Apparates hervorkriechen konnte. Die Reparaturen des Aeroplans dürften einige Tage in Anspruch nehmen.

La Palisse, 25. Sept. Der Lenkballon La Republique, der heute vormittag mit 4 Personen aufstieg, ist in der Luft zwischen Trevol und Billeneuve geplatzt und aus einer Höhe von 100 Meter abgestürzt. Die Gondel fiel auf die Straße. Die ganze Besatzung ist getötet. In der Gondel befanden sich Hauptmann Marchal, Leutnant Char und 2 Unteroffiziere.

Lokales.

Der Betrieb der Zweigpoststelle im Kgl. Badhotel wird am Donnerstag den 30. Sept. mittags 12 Uhr eingestellt.

Unterhaltendes.

Herzlos.

Erzählung von E. Ch. von Zell.

[Fortsetzung.] [Nachdruck verboten.]

Hiermit waren alle einverstanden. „Arendsburg ist wohl ein kleines Städtchen?“ fragte Mansuetos Kitty. „Ja.“ „Dann kennen sie dort wohl alle Leute?“ „So ziemlich. Ich wohne aber nicht in der Stadt selbst, sondern etwa eine Stunde davon auf dem Gute Mühenthal.“ „Ist Ihnen die Familie des Amtsrichters Reichmann bekannt? die Frau ist eine Münchenerin und Schwester eines guten Bekannten von mir.“ „Oh gewiß. Die Eltern verkehren mit Reichmanns, und Willi und Heinz sind Felix — meines kleinen Bruders — und meine guten Freunde.“ „Bitte grüßen Sie Frau Reichmann von mir, wenn Sie zurückkommen.“ „Von uns“, verbesserte die Hausfrau. „Ich entsinne mich ihrer wohl. Reichmann ist ein Rheinländer, der hier studierte und sich in die hübsche, blonde Meta verliebte, als sie kaum 17 Jahre alt war.“ „Wie amüßant, daß Sie sie kennen! Es wird ihr Freude machen, wenn ichs ihr erzähle. Sie spricht oft von München und reist alle zwei Tage hierher. Ihr Vater lebt, glaube ich, hier.“ „Ganz recht, er besitzt ein Häuschen in Schwabing.“ „Hat sie nur die zwei Söhne?“

„Ja. Ihre Tochter starb vor einigen Jahren. Willibald, der Älteste, hat kürzlich sein Abiturium gemacht; Heinz ist so alt wie Felix — 10 Jahre.“

„Die Welt ist klein“, meinte Fräulein Urite. „Überall findet man Beziehungen.“

Nach dem Essen ließen sich die Damen im Wohnzimmer nieder. Mansuetos legte eine Mappe vor Kitty hin.

„Wenn Sie Lust haben, ein wenig zu rekapitulieren, was Sie heute sahen, — hier finden Sie die Photographien der berühmtesten Bilder unserer alten Pinakothek. Aber nur, wenn Sie nicht zu müde Augen haben.“

„Oh nein. Jetzt bin ich schon ganz ausgeruht.“

„Das glückliche Vorrecht der Jugend“, lächelte die Großtante. „Ich gestehe, ich spüre die Nachreise, obwohl ich nicht so herumgelaufen bin wie du.“

Joachim Mansuetos setzte sich neben Kitty. Sie begannen die Bilder zu betrachten. Kitty befestigte die Eindrücke des Nachmittags und lernte manches Interessante über die Gemälde, deren Entstehungszeit und Schöpfer aus dem Munde ihres neuen Freundes.

Plötzlich zog dieser seine Uhr hervor. „Ich muß leider fort. Die Arbeit ruft.“

Kitty sah ganz niedergeschlagen aus. Die Zeit war ihr im Fluge vergangen.

„Immer Arbeit und immer Arbeit“, sagte seine Mutter mit leisem Bedauern.

„Gott sei Dank!“ gab er zurück und reichte seine Gestalt höher. (Fortf. folgt.)

Amtliches Verzeichnis

der v. 25. bis 28. Sept. angem. Fremden

In den Gasthöfen.

Kgl. Badhotel.

Hermann, Hr. Oberstabsarzt Augenarzt mit Frau Gem. Coblenz
Voith, Hr. F. Dr. ing. Geh. Commerzienrat mit Fr. Tochter Heidenheim a. Br.
Hartmann, Hr. Emil Heidenheim a. Br.

Hotel Kühler Brunnen.

Haager, Hr. A. Kfm. Dresden
Rapp, Hr. Gottl. Oberamtspfleger mit Frau Gem. Nagold

Gasth. z. Eisenbahn.

Bischoff, Hr. Josef, Kaufm. Reutlingen
Kühn, Hr. Rich. Kapellmstr. Schw. Gmünd
Dingler, Hr. Karl Speyer

Hotel Klumpp.

Baumfeld, Hr. Friedrich Berlin
Peipers, Hr. Georg und Frau Gem. Frankfurt a. M.
von Königsegg, Freiin M. Hofdame Schloss Langenburg

Gasth. z. alten Linde.

Ziegler, Hr. W. Bäcker Karlsruhe
Wiesenauser, Frau A. Heilbronn
Weber, Frau K.

Hotel z. gold. Löwen

Schaeffer, Hr. Kurt mit Frau Gem und Chauffeur. Zürich
Kühler, Hr. Adolf, Kanzlei-Ass. Stuttgart

Hotel Maisch.

Schäffer, Hr. Max Handelskammer-Sekretär Reutlingen
Launer, Hr. G. Kaufmann Stuttgart
Cellmend, Hr. Otto Dipl. ing. Cannstatt
Haist, Hr. J. Zuffenhausen

Hotel z. gold. Ross.

Hahn, Hr. Fr. Offizier Ludwigsburg
Veith, Hr. Karl Frankfurt
Schnell, Hr. Eugen Kaufmann Tübingen
Aubahn, Hr. Ferd., Fabrikant Stuttgart

Hotel u. Café Schmid.

Hartmann, Hr. Albert Prokurist mit Frau Gem. Stuttgart
Weinbrenner, Hr. Hr. Eugen Stuttgart
Winkler, Hr. Franz, Kaufmann Berlin

Sommerberg-Hotel

Boesebeck, Hr. Ch. Privatier Stuttgart
Schmid, Hr. Oberlehrer Pforzheim
Leyers, Hr. Priv. m. Fr. M Bantz Stuttgart
von Siegle, Frau Dr. Geheimrat mit Gesellschafterin Stuttgart

Pension Restaurant Toussaint

Bälz, Hr. Kaufmann Grosssachsenheim
Sattler, Hr. Ottmar stud. math. Heidelberg

Restaurant z. Waldluft.

Wahl, Hr. Georg Drogist Bietigheim

Diakonissenstation.

Kübler, Frau mit Söhnlein Winnenden

Otto Esterriedt, Zugführer

Gamer, Hr. Oberamtsdiener Schorndorf

Geschwister Fuchs.

Günthner, Fr. Eugenie Stuttgart

Villa Hohenstaufen.

Krathwohl, Hr. Fabrikant Altstadt-Geislingen

Villa Karlsbad.

Krieg, Frau Apotheker Stuttgart

Fritz Volz.

Kläger, Frau Nagold

Krankenheim.

Bäder, Veronika, Büglerin Stuttgart
Jauch, Christian, Uhrmacher Schwenningen
Dettling, Josef, Fabr. Arb. Jhlingen
Scholl, Georg, Oberbauarbeiter Söflingen
Hoerberle, Marie Kindergärtnerin Tiefenbach
Hetzler, Marie Krankenpflegerin Hildrizhausen
Dietter, Barbara Tagelöhnerin Gältstein
Romminge, Luise Nähterin Bitz
Walz, Anna Dienstmagd Hochdorf
Kögler, Elisabeth, Dienstmädchen Kleineisingen
Keppler, Marie Lumpensortiererin Pfullingen
Weidenmann, August, Fabr. Arb. Frankenbach
App, Martin Obermälzer Metzgingen
Mohr, Martin, Fabr. Arb. Altbürg
Dränert, Sidonia Stuttgart
Eckstein, Christian Eschenau
Maurer, Theresia Bonlanden
Franchi, Rosa Ebingen
Landenberger, Sofie Schramberg
Maute, Richard Zell
Beck, Wilhelm Heilbronn
Spreng, Johann Nordheim
Heckenberger, Kornelius Betzenweiler
Kaiser, Michael Schweningen
Heilmann, Ludwig Trossingen
Schneider, Josef Niedernau
Schraivogel, Franz Rottenburg

Zahl der Fremden 16979.

Woher kommen unsere Kurfremden?

Wie im Vorjahr hat Herr Secretär Fr. Adolph Briegleb, der die Geschäfte des Verkehrsbureaus des Kurvereins während der drei letzten Saisons besorgte, eine Statistik über die in der Kurliste gemeldeten Personen nach ihren Wohnorten aufgestellt, die wir nachstehend veröffentlichen. Die Zunahme der Fremden gegen das Jahr 1906 beträgt bis zum 24. September 13,65 o/o; gegen das Jahr 1908: 3,425 o/o oder 2019 bezw. 559 Personen; gegen 1907: 7,468 o/o oder 1173 Personen.

Die Kurgäste verteilen sich auf folgende Länder bezw. Ländergruppen:

	1907	1908	1909	Zunahme gegen 1907:	Abnahme
Württemberg	5434	4925	5085	—	349
Preußen	3953	4320	4858	905	—
Baden	1493	1693	1879	386	—
Bayern	1667	1761	1678	11	—
Reichsausland	1379	1551	1302	—	77
Großh. Hessen	397	481	466	69	—
Hamburg	378	358	423	45	—
Königreich Sachsen	315	382	376	61	—
Elsaß-Lothringen	315	419	373	58	—
Bremen	80	120	128	48	—
Uebertrag			16568		

	Uebertrag	16568		
Thüringer Länder	95	87	80	15
Mecklenburg	54	65	70	16
Braunschweig	39	43	35	4
Anhalt	27	20	35	8
Lübeck	25	19	30	5
Neuß j. u. ä. Linie	—	9	26	26
Oldenburg	28	16	17	11
Sachsen-Altenburg	—	16	13	13
Waldeck u. Lippe	9	7	6	3
Summe:		16880		

Aus wichtigeren Städten dieser Länder bezw. Ländergruppen sind gemeldet:

	Aus Württemberg:				
	1907	1908	1909	Zunahme	Abnahme
Stuttgart	1343	1332	1580	237	—
Heilbronn	154	343	327	173	—
Ulm	169	211	132	—	37
Cannstatt	133	162	135	2	—
Geislingen	—	—	115	115	—
Ludwigsburg	95	91	101	6	—
Eßlingen	75	90	95	20	—
Reutlingen	65	92	77	12	—
Tübingen	77	94	68	—	9

	1907	1908	1909	Zunahme	Abnahme
Gmünd	56	72	64	8	—
Göppingen	64	79	51	—	13
Feuerbach	25	65	50	25	—
Zuffenhausen	33	33	47	14	—
Tutlingen	36	33	44	8	—
Hall	47	41	32	—	15
Heidenheim	23	38	31	8	—
Bachnang	31	31	24	—	7
Untertürkheim	22	33	23	1	—
Rottweil	35	23	22	—	13
Crailsheim	20	20	20	—	—
Kirchheim u. L.	23	27	16	—	7
Aus Preußen:					
Prov. Rheinland	930	1026	1096	166	—
Köln	153	195	176	23	—
Düsseldorf	117	113	153	36	—
Saarbrücken	20	14	85	65	—
Bonn	36	53	66	30	—
Elberfeld	82	86	66	—	16
Barmen	35	26	48	13	—
Krefeld	43	36	34	—	9
Essen (Ruhr)	18	37	29	10	—
Duisburg	7	38	24	17	—
Coblenz	31	38	20	—	11
Trier	21	16	20	—	1
Solingen	—	—	12	12	—
Remscheid	5	15	7	2	—
Prov. Westfalen:	260	250	259	—	1
Dortmund	67	47	56	—	11
Hagen	7	16	24	17	—
Bochum	16	11	21	5	—
Münster	10	15	8	—	2
Lüdenscheid	20	17	2	—	18
Prov. Hannover	160	190	224	64	—
Hannover	80	128	134	54	—
Göttingen	—	—	11	11	—
Prov. Schleswig-Holstein	96	73	105	9	—
Altona	25	9	35	10	—
Kiel	21	12	18	—	3
Prov. Hessen-Nassau	923	915	1019	96	—
Frankfurt (Main)	628	607	687	59	—
Wiesbaden	130	100	100	—	30
Cassel	80	88	73	—	7
Hanau	23	25	43	20	—
Brandenburg	1153	1401	1628	475	—
Berlin	900	1102	1262	362	—
Charlottenburg	79	85	127	48	—
Potsdam	10	13	19	9	—
Friedenau	—	—	19	19	—
Prov. Sachsen	240	241	238	—	2
Magdeburg	63	37	57	—	6
Erfurt	29	48	40	11	—
Halle	51	56	28	—	23
Prov. Pommern	40	62	83	43	—
Stettin	30	33	25	—	5
Provinzen:					
Ostpreußen	—	—	64	64	—
Westpreußen	—	—	41	41	—
Posen	84	105	16	121	37
Königsberg	20	36	40	20	—
Danzig	18	15	13	—	5
Posen	6	6	7	1	—
Provinz Schlesien:					
1907	1908	1909	Zunahme	Abnahme	
97	57	85	—	8	
Breslau	18	20	35	17	—
Aus Baden:					
1907	1908	1909	Zunahme	Abnahme	
Mannheim	350	365	425	75	—
Karlsruhe	268	343	343	75	—
Pforzheim	183	217	261	78	—
Heidelberg	186	176	191	5	—
Freiburg	76	78	94	18	—
Bruchsal	20	60	46	26	—
Baden-Baden	42	19	43	1	—
Durlach	—	—	27	27	—
Rastatt	—	—	26	26	—
Aus Bayern:					
1907	1908	1909	Zunahme	Abnahme	
München	306	311	334	28	—
Nürnberg	226	291	268	42	—
Ludwigshafen	40	80	56	16	—
Regensburg	97	77	53	—	44
Speyer	34	53	49	15	—
Zweibrücken	31	56	46	15	—
Würzburg	56	51	45	—	11
Landau	45	47	42	—	3
Pirmasens	21	32	34	13	—

	1907	1908	1909	Zunahme	Abnahme
Frankenthal	51	37	34	—	17
Neustadt (Saardt)	12	29	31	19	—
Kaiserslautern	29	17	27	—	2
Fürth	26	48	26	—	—
Aus dem Ausland:					
1907	1908	1909	Zunahme	Abnahme	
Amerika:	348	315	—	—	—
New-York	100	147	131	31	—
Baltimore	—	—	14	14	—
Chicago	12	10	14	2	—
Philadelphia	17	25	11	—	6
St. Louis	16	17	9	—	7
San Franzisko	8	3	2	—	6
England:	178	245	—	—	—
London	115	130	104	—	11
Rußland:	229	175	—	—	—
St. Petersburg	82	111	60	—	22
Riga	15	36	22	7	—
Moskau	18	10	12	—	6
Frankreich:	191	130	—	—	—
Paris	108	165	109	1	—
Niederlande:	167	175	—	—	—
Amsterdam	44	40	53	9	—
Haag	18	23	31	13	—
Saarlem	4	14	6	2	—
Schweiz:	103	107	—	—	—
Zürich	26	27	32	6	—
Basel	39	24	25	—	14
Genf	23	7	13	—	10
Bern	4	4	3	—	1
Oesterreich-Ungarn:	77	78	—	—	—
Wien	23	35	25	2	—
Budapest	7	5	4	—	3
Belgien:	—	—	—	—	—
Brüssel	26	31	27	1	—
Antwerpen	6	23	14	8	—
Italien:	—	—	—	—	—
Mailand	10	12	8	—	2
Genua	12	8	4	—	8
Rom	7	11	3	—	4
Aus dem Großherzogtum Hessen:					
1907	1908	1909	Zunahme	Abnahme	
Darmstadt	103	125	84	—	19
Worms	45	60	72	27	—
Mainz	73	67	70	—	3
Offenbach	39	50	28	—	11
Aus Hamburg:					
1907	1908	1909	Zunahme	Abnahme	
Hamburg	377	358	423	46	—
Aus dem Königreich Sachsen:					
1907	1908	1909	Zunahme	Abnahme	
Leipzig	142	142	143	1	—
Dresden	74	79	84	10	—
Chemnitz	25	50	42	17	—
Plauen	—	—	10	10	—
Aus Elsaß-Lothringen:					
1907	1908	1909	Zunahme	Abnahme	
Strasbourg	155	190	176	21	—
Metz	33	40	43	10	—
Hagenau	—	—	7	7	—
Mühlhausen	—	—	4	4	—
Aus Bremen:					
1907	1908	1909	Zunahme	Abnahme	
80	120	128	48	—	—
Aus den Thüringer Ländern:					
1907	1908	1909	Zunahme	Abnahme	
95	87	80	—	15	—
Aus Mecklenburg:					
1907	1908	1909	Zunahme	Abnahme	
54	65	70	16	—	—
Aus Braunschweig:					
1907	1908	1909	Zunahme	Abnahme	
39	43	35	—	4	—
Aus Anhalt:					
1907	1908	1909	Zunahme	Abnahme	
27	20	35	8	—	—
Aus Lübeck:					
1907	1908	1909	Zunahme	Abnahme	
25	19	30	5	—	—
Aus Neuß j. L. u. ä. L.					
1907	1908	1909	Zunahme	Abnahme	
—	9	26	26	—	—
Aus Oldenburg:					
1907	1908	1909	Zunahme	Abnahme	
28	16	17	11	—	—
Aus Sachsen-Altenburg:					
1907	1908	1909	Zunahme	Abnahme	
—	16	13	13	—	—
Aus Waldeck und Lippe:					
1907	1908	1909	Zunahme	Abnahme	
Waldeck	9	7	3	—	3
Lippe	—	—	3	—	—

Ich empfehle mich

in diesen teuren Zeiten als billiges, gesundes
und wohlschmeckendes tägliches Hausgetränk.
Kathreiners Malzkaffee.

**JUST-
WOLFRAM-
LAMPE**

70%
stromsparende
Glühlampe.



Man verlange bei allen
Elektrizitätswerken, Gross-
händlern und Installateuren
ausdrücklich die
Wolfram-Lampe
der
Wolfram Lampen A. G. Augsburg

Vorzzeitig ausbrennende Lampen werden ersetzt!

Alle Sorten

Brennholz

sowie tannene Brennrinde werden billigst vor's Haus geliefert von
Carl Maier.
Telephon 34.



Wiener Tonnet Sessel

in div. Formen und Farben mit Rohr-,
Intarsia- und Perfor-Sitzen, empfiehlt

Fritz Brachhold,

Schreinerstr.

Vertreter der Wiener
Tonnet-Sesselfabrik.

Ferner empfehle
complete Zimmer-Einrichtungen

sowie
Einzel-Möbel aller Art.

D. D.

Gothaer Lebensversicherungsbank an Gegenseitigkeit

Anfang März 1909:

Bestand an eigentlichen Lebensversicherungen	984 Mill. Mark
Bankvermögen	347 " "
Bisher ausgezahlte Versicherungssummen	536 " "
gewährte Dividenden	257 " "

Alle Ueberschüsse kommen den Versicherungs-
nehmern zugute.

Unversallbarkeit Unanfechtbarkeit Weltpolice
von vornherein. nach 2 Jahren. nach 2 Jahren.

Prospecte und Auskunft kostenfrei durch den Vertreter der Bank:

August Schmid, Berv.-Aktuar, Wildbad.

Telefon Nr. 33.

Redaktion, Druck und Verlag von H. Wildbrett, Wildbad.

Bekanntmachung.

Wegen Vornahme von Kanali-
sations-Arbeiten ist die Hohenlohe-
straße vom Neubau des Wilhelm
Paul Krauß, Maurermeisters bis
zur Einmündung in die Rembach-
straße vom 29. ds. Mts. ab auf
etwa 5 Tage

gesperrt.

Den 27. September 1909.

Stadtschultheißenamt:

Stellv. Schmid.

In Baden-Baden oder Wildbad

Pensionat

oder offener Verkaufsladen, gut-
gehend, feiner Art, zu Kauf
oder Pacht gesucht. Offerte
unt. H. L. 4528 an Rudolf
Woffe, Hamburg.

Eine schöne

Wohnung

im 1. Stock, 4 Zimmer, Küche,
Manfarde u. Glasabschluß, sowie
sonstigem Zubehör hat bis 1 Januar
zu vermieten.

Bäder Haug.

Wohnung

mit 2 Zimmern, Küche, Keller u.
sonst. Zubehör bis 1. Januar zu
vermieten. Näheres in der Expedition.

Zu vermieten

ein großes Zimmer, evtl. auch 2
Zimmer, Küche und sonst. Zubehör,
bis 1. Januar. Zu erfragen in
der Exped. d. Bl.

Schöner Teint

ein zartes, reines Gesicht, rosiges, jugend-
frisches Aussehen, weiße, sammetweiche
Haut ist der Wunsch aller Damen.

Alles dies bezeugt die allein echte
Stechenpferd-Filienmilk-Seife
von Bergmann u. Co., Radebeul
à 50 Pfg. bei Hofapoth. Dr. Meißner,
H. Grundner, vorm. Ant. Heinen,
F. Schmeltz.

Handelsschule Merkur, Pforzheim.

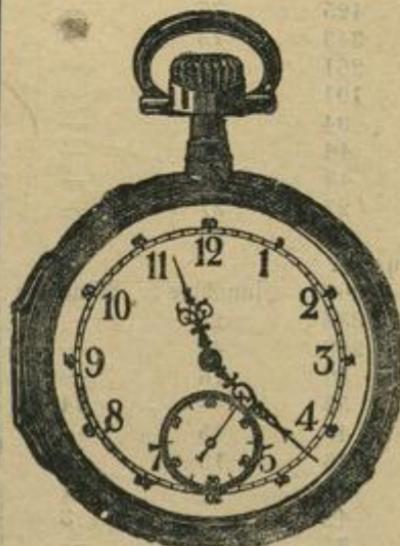
Damen u. Herren finden prakt. u.
gew. Ausbildung für den kaufm.
Beruf, sowie in allen modernen Spra-
chen. Prospekte gratis durch

Conr. Marquart

Hängendes Querlicht 40 Prozent Gasersparnis,
Oligasglühlicht Sparbrenner 30 Prozent Gas-
ersparnis

Oskramkohlenfadenslampen 40, 50, 100 Kerzen, 70
Prozent elektr. Stromersparnis

Glühlampen in allen Kerzenstärken u. Formen
sowie alle Zubehörteile für Beleuchtungszwecke für
Gas und elektrisch empfiehlt Gütthler.



Empfehle mein gut sortiertes
Lager in

Uhren,
Goldwaren,
Optischen Artikeln,
Elektr. Taschenlampen
und Zubehör.

Louis Löffler,
Uhrmacher u. Uhrenhandlung
Calmbach.

Anerkannt billige Preise und
gute Bedienung.